

SPI Flashes direkt mit J-Link und Flasher programmieren

Hilden, 09. Juni 2015

Die neue Software J-Flash SPI ermöglicht es Debug Probes und In-Circuit Programmiergeräten von SEGGER einen SPI-Flash direkt zu programmieren, unabhängig vom eingesetzten Mikroprozessor.

Nutzer der aktuellen Modelle von J-Link PLUS, ULTRA+ und PRO, sowie Anwender von Flasher ARM und PRO können J-Flash SPI zur Programmierung von SPI Flashes nutzen, die direkt an den Debugger oder Programmer angeschlossen sind.

“Serielle Flashes sind immer populärer geworden, gerade auch in typischen Microcontroller-basierten Anwendungen. Dazu beigetragen haben insbesondere SPIFI Interfaces, die es erlauben, SPI Flash in die Memory Map einzubinden“, sagt Dirk Akemann, Partnership Marketing Manager von SEGGER Microcontroller. “Die Möglichkeit, solche Flashes mit J-Link und Flasher zu programmieren, bedeutet nochmals eine deutliche Aufwertung dieser Produkte.”

Typischerweise wird der Mikroprozessor des Zielsystems im Reset gehalten, so dass der J-Link Zugriff auf den Flash hat. Er kann dann alle üblichen SPI-Flashes verschiedener Hersteller auslesen, verifizieren, programmieren oder löschen.

Da direkt mit dem Flash kommuniziert wird, ist es auf diesem Weg möglich, einen SPI-Flash zu programmieren, bei dem der eingesetzte Mikroprozessor nicht von J-Link oder Flasher unterstützt wird.

J-Flash SPI ist Bestandteil der neuesten Version des J-Link Software und Dokumentations-Paketes.

Weitere Informationen zu J-Flash SPI befinden sich hier: www.segger.com/jflash-spi.html

Über J-Link:

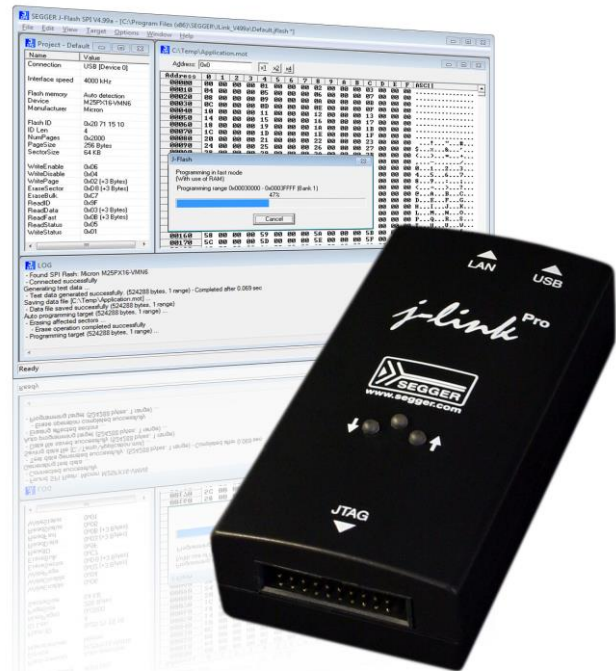
SEGGER J-Links sind die industrieweit führende Produktlinie von Debuggern. Sie haben seit mehr als 10 Jahren ihre Zuverlässigkeit und einzigartige Performance bewiesen. J-Links sind kompatibel mit allen bekannten Entwicklungs-Umgebungen und unterstützen die aktuellen Mikroprozessoren wie ARM 7/9/11, Cortex, Microchip PIC32, Renesas RX oder Silicon Labs 8051/EFM8.

Alle Informationen zu J-Link finden sich hier: www.segger.com/jlink-debug-probes.html

###

Über SEGGER:

SEGGER Microcontroller entwickelt und vertreibt Hardware- und Software-Entwicklungswerkzeuge sowie Software-Komponenten für Embedded-Systeme. Ein „Embedded-System“ integriert einen Mikrocontroller/Mikroprozessor und entsprechende Komponenten in einem Gerät bzw. Produkt, um komplexe Aufgaben zu erledigen. Typische Produkte sind Mobiltelefone, medizinische Geräte, Kombi-Instrumente, Messgeräte, Satelliten-Radios, digitale Kameras, etc.





SEGGER wurde 1997 gegründet. Das privat geführte Unternehmen verzeichnet ein kontinuierliches Wachstum. Mit Firmensitz in Hilden, globalen Distributoren und einer Niederlassung in Massachusetts ist SEGGER weltweit tätig.

Die Software-Produkte von SEGGER umfassen: embOS (RTOS), emWin (GUI), emFile (File System), emUSB (USB Host und Device Stack) sowie embOS/IP (TCP/IP Stack). Basierend auf umfangreicher Erfahrung mit der effizienten Programmierung von Embedded-Systemen entwickelte SEGGER hochintegrierte, kosteneffiziente Programmierungs- und Entwicklungswerkzeuge, wie einen Flasher (Stand-alone Flash-Programmer) sowie den industrieweit führenden J-Link/J-Trace-Emulator.

SEGGER reduziert mit seinen kostengünstigen, hochwertigen, flexiblen und einfach einzusetzenden Tools bzw. Software-Komponenten die Software-Entwicklungszeit für Embedded-Anwendungen. Damit können sich Entwickler verstärkt um ihre eigentliche Applikation kümmern. Weiter Informationen findet man unter: www.segger.com.

Kontakt:

Dirk Akemann,

Marketing Manager

Tel: +49-2103-2878-0

E-mail: info@segger.com

Herausgegeben im Auftrag von:

SEGGER Microcontroller GmbH & Co. KG

In den Weiden 11

40721 Hilden

Deutschland

www.segger.com

SEGGER Microcontroller Systems LLC

106 Front Street

Winchendon, MA 01475

United States of America

www.segger-us.com